

CASO FIX

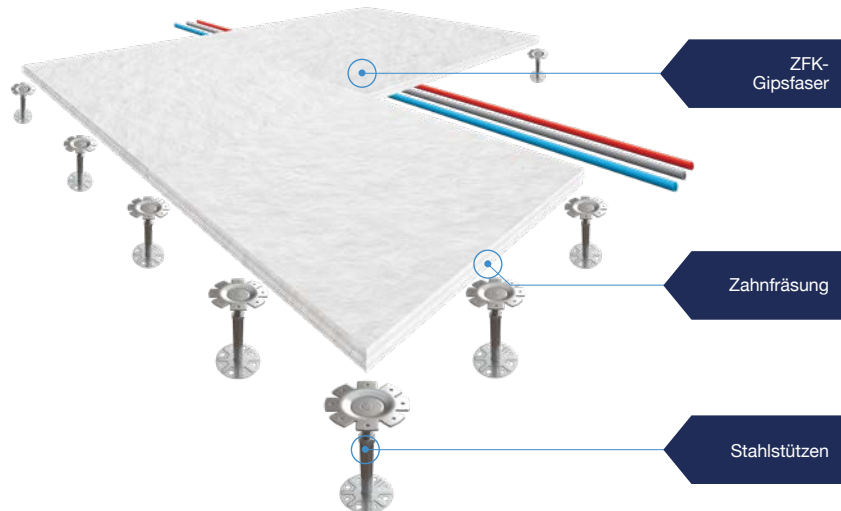
DIN EN 13213: 2001



ZFK40

LASTKLASSE 6

Unser Trockenhohlbodensystem Tate Caso Fix, besteht in der Standardausführung aus einzelnen Elementen mit der Abmessung 600 x 600 mm. Bei der Entwicklung der Systeme standen neben den technischen Eigenschaften, die leichte Montage und das problemlose Handling auf der Baustelle im Fokus. Alle Tate Caso Fix Platten werden auf kleinen Paletten im Format 600 x 660 mm und einem Maximalgewicht von 700 kg ausgeliefert.



| Platten | |
|-----------|---------------------------------|
| Dicke | 40 mm |
| Abmessung | 600 mm x 600 mm |
| Werkstoff | hochverdichtete Gipsfaserplatte |

| Unterkonstruktionen | |
|----------------------------|---------------|
| Verzinkte Stahlstützen der | |
| SR6-Reihe bis | 750 mm |
| Stützenanordnung | siehe Seite 2 |

| Anwendungsfälle biegekritische Beläge | |
|---|--------|
| Verformung bei Verminderung der Nutzlast auf: | |
| 2.500 N | 0,5 mm |
| 4.550 N | 0,9 mm |
| 6.000 N | 1,2 mm |

| Statik nach DIN EN 13213: 2001 | |
|--------------------------------|--------|
| Lastklasse | 6 |
| Nutzlast | 7,5 kN |
| Sicherheitsfaktor | 2,0 |

| Brandschutz nach DIN 4102-2: 1977 | |
|-----------------------------------|----------------------------|
| Baustoffklasse | nicht brennbar |
| Feuerwiderstandsklasse | F30 bis lichte Höhe 750 mm |



Bitte scannen Sie den QR Code oder klicken Sie hier, um auf die aktuelle Produktseite zu kommen.

Schallschutz nach DIN EN ISO 10140: 2021 und DIN EN ISO 10848: 2018

Norm-Trittschallpegel [Ln,w]

| | |
|--------------------------|------------|
| mit Schallpad ohne Belag | **52 dB |
| mit Schallpad mit Belag | **38-45 dB |

Trittschallminderung [ΔLw,P]

| | |
|---------------------------|-------------|
| mit Schallpad ohne Belag | *14-24** dB |
| mit Schallpad mit Belag | *27-38** dB |
| ohne Schallpad ohne Belag | 8 db |
| ohne Schallpad mit Belag | 18 dB |

Norm-Flankentrittschallpegel [Ln,f,w,P]

| | |
|--------------------------|-------------|
| mit Schallpad ohne Belag | **84-88* dB |
| mit Schallpad mit Belag | **47-54* dB |

Norm-Flankenpegeldifferenz [Dn,f,w,P]

| | |
|--------------------------|--------------|
| mit Schallpad ohne Belag | * 44-46** dB |
| mit Schallpad mit Belag | *42-47** dB |

Hinweis:

Es ist zu beachten, dass die Verwendung von Schallpads Auswirkungen auf die Steifigkeit des Systems haben kann. Somit sind Einschränkungen hinsichtlich der vorgenannten Nutzlast zu berücksichtigen. Je nach eingesetztem Belag können sich die Schallwerte unterscheiden. Die Trittschallminderung der Beläge liegt laut Herstellerangabe zwischen ΔLw: 18-30 dB. Falls Sie eine detaillierte Auskunft der Schallwerte benötigen, können Sie sich gerne an die Technik-Abteilung wenden.

* Schallpad Ø 100 x 2 mm

** Schallpad 100 x 100 x 6 mm



Tate Global GmbH

Zum Stadion 4, 63808 Haibach, Germany

T: +49 (0) 6021 63949-0 E: infoDE@tateglobal.com W: tateglobal.com/de

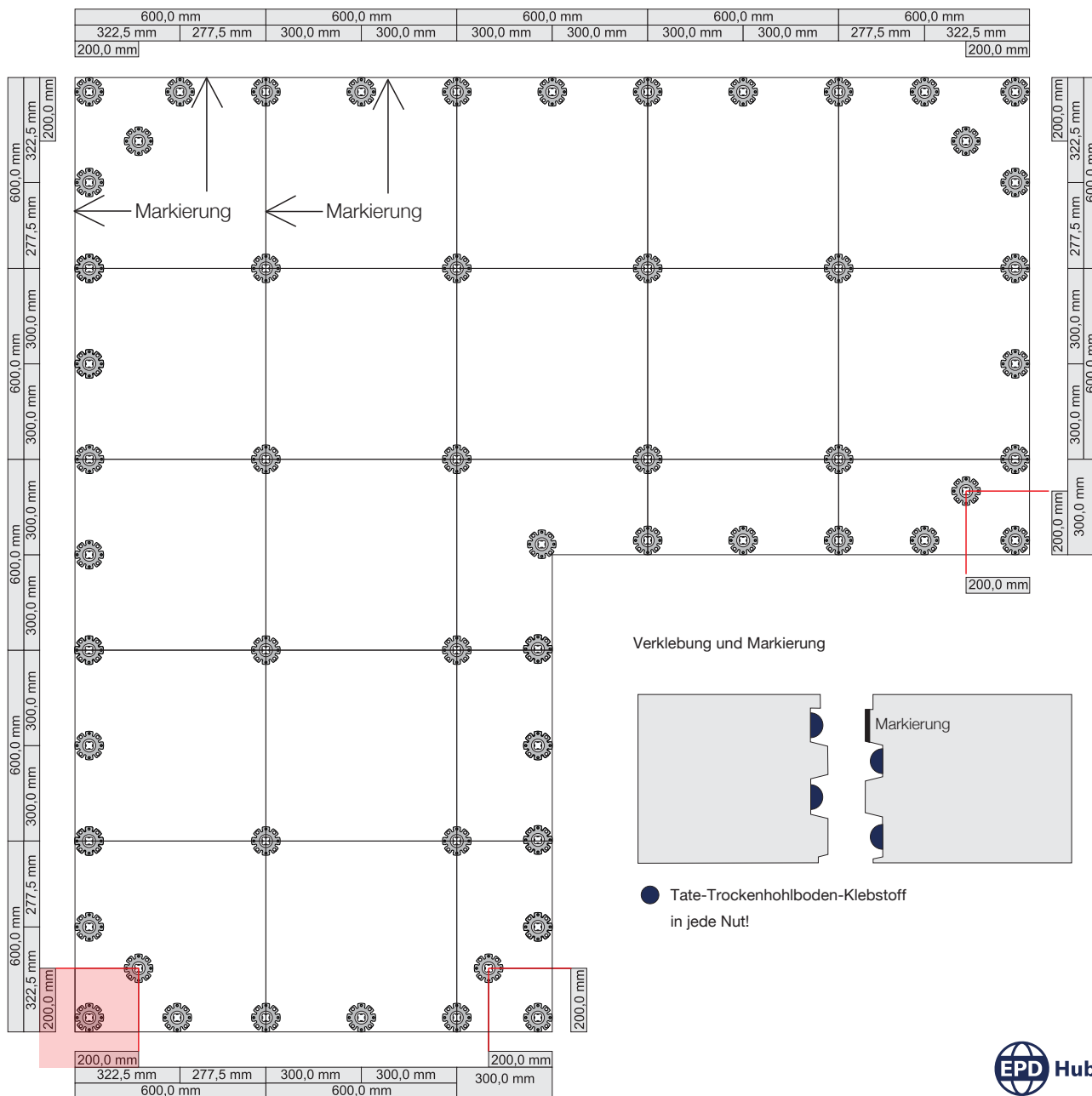
© 2025 Tate Global GmbH

Tate Global GmbH behält sich das Recht vor, die Produktspezifikationen ohne Vorankündigung zu ändern oder zu ergänzen, da wir uns zu ständigen Verbesserungen und gesetzliche Änderungen verpflichtet haben.

tate-caso-fix-zfk40-datasheet-de-de-v1 6/2025



ZFK40



Stützenanordnung: Es ist darauf zu achten, dass die Eckstützen gerechnet von Mitte Stützenkopf 200 mm Abstand zu beiden Randanschlüssen aufweisen. Diese Positionierung ist zwingend einzuhalten.

Sytsempplattenanordnung: Da die Platten mit einer Zahnfräsung versehen sind, welche nicht auf den ersten Blick erkennen lässt, ob nun die positive oder negative Seite vorliegt, wurden die Platten mit einer schwarzen Linie versehen. Diese Linie ist an zwei der vier Seiten vorhanden, womit wir ein virtuelles Nut-Federsystem erhalten. Diese Markierung befindet sich immer im oberen Bereich der Platte und gibt somit die Oberseite der Platte an. Wenn in der linken oberen Ecke mit der Verlegung begonnen wird, zeigen die beiden schwarzen Markierungen der Platte links und oben gegen die Anschlusswände. Die Platte kann ohne Beschneidung der Zahnfräsung direkt an den erforderlichen Randdämmstreifen (bei Anforderung F30 zwingend Mineralwolle) geschoben werden. Anschließend kann mit der Verlegung nach gleichem Prinzip weiterverfahren werden.